

LEADER-Projektauswahlkriterien SPESARTregional

- Änderungen vorbehalten -

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge

Thema 1.1.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung von bedarfsorientierten, regionalen Wohnkonzepten unter Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung			
	Trifft zu Ja/Nein	Punkte	Steuerungsansatz - monetär
A. Auswahlkriterien obligatorisch			
Das Vorhaben sensibilisiert für Innen- vor Außenentwicklung.	---	8	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben schafft ein Bewusstsein für die regionale Bau- und Siedlungskultur.	---	2	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben informiert über mögliche Umsetzungsstrategien für bedarfsorientierte Wohnkonzepte.	---	6	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert die Entwicklung von neuen Arbeitsformen (z. B. Co-Working-Space).	---	4	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben sensibilisiert für die Nutzung von erneuerbaren Energien und für ressourcenschonendes Bauen (nachwachsende Rohstoffe) oder fördert die Energieeinsparung.	---	4	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben sensibilisiert für Biodiversität, z. B. durch innerörtliche Begrünungskonzepte/Empfehlungen.	---	4	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert Wohnen im ländlichen Raum.	---	6	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
C. Auswahlkriterien für Ranking fakultativ			
Das Vorhaben entfaltet eine regionale Wirkung.	---	8	
Das Vorhaben adressiert weite Teile der Bevölkerung.	---	8	
Das Vorhaben sensibilisiert für die Reduzierung von Flächeninanspruchnahme	---	6	
Das Vorhaben reduziert Flächeninanspruchnahme.	---	6	
Das Vorhaben fördert die Multifunktionalität.	---	4	
Das Vorhaben fördert den Einsatz digitaler Instrumente und digitale Angebote.	---	4	

Das Vorhaben fördert den Aufbau und Ausbau von Kooperationen und Netzwerkstrukturen.	---	2	
Das Vorhaben setzt auf die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger und/oder bezieht ehrenamtliches Engagement mit ein.	---	4	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.	---	4	
Das Vorhaben ist innovativ und/oder übertragbar.	---	2	
Summe Punkte A/C			

Thema 1.2.: Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur

	Trifft zu Ja/Nein	Punkte	
A. Auswahl Themenbereich Daseinsvorsorge			
a) Das Vorhaben wendet Unterversorgung in den Bereichen der medizinischen Versorgung ab und schafft einen Arztstz (Bedarf wird von der kassenärztlichen Vereinigung oder dem Hausärztleverband bestätigt).	---	8	Zuordnung zu nur einem der Themenbereiche obligatorisch!
b) Das Vorhaben wendet Unterversorgung in gesundheitsbezogenen Dienstleistungen, Pflege und Betreuung ab (keine stationäre Unterbringung, Bedarf wird von der Kommune bestätigt).	---	8	
c) Das Vorhaben leistet einen Beitrag für die Verbesserung der Nahversorgung (Güter des täglichen Bedarfs bis zu 400 qm Verkaufsfläche, Bedarf wird von der Kommune bestätigt).	---	8	
d) Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Freizeit- und Kulturangebotes (Bedarf wird von der Kommune bestätigt).	---	4	
A. Auswahlkriterien obligatorisch			
Das Vorhaben ist in einem Orts- oder Stadtteil mit nicht mehr als 10.000 Einwohnern.	---	2	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 50% Öffentlich-nicht kommunal: 50% Private: 50% Höchstzuwendung: 300.000 €
B. Auswahlkriterien „Mehrwert“ obligatorisch			
Der Standort befindet sich im Innenbereich und stärkt den Innenbereich. Das Vorhaben berücksichtigt die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“.	---	6	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 65% Öffentlich-nicht kommunal: 65% Private: 65% Höchstzuwendung: 300.000 €
Das Versorgungszentrum befindet sich im Innenbereich, stärkt die Innenentwicklung und bündelt Dienstleistungsangebote der Daseinsvorsorge (multifunktionale Dorfzentren). Das Vorhaben berücksichtigt die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“.	----	6	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 300.000 €
Das Vorhaben basiert auf einer gebietsübergreifenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt).	---	2	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 250.000 €
C. Auswahlkriterien fakultativ			
Das Vorhaben entfaltet eine regionale Wirkung.	---	8	
Das Vorhaben adressiert weite Teile der Bevölkerung.	---	8	
Das investive Vorhaben reduziert Flächeninanspruchnahme.	---	6	
Das Vorhaben fördert die Nutzung von erneuerbaren Energien und ressourcenschonendes, klimaangepasstes Bauen (nachwachsende Rohstoffe) oder fördert die Energieeinsparung.	---	6	
Das Vorhaben fördert Multifunktionalität.	---	4	
Das Betreuungsangebot bezieht umwelt-, ernährungs- oder bewegungsorientierte Bestandteile mit ein.	---	4	

Das Vorhaben fördert den Einsatz digitaler Instrumente und digitale Angebote	---	4	
Das Vorhaben setzt auf die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger und/oder bezieht ehrenamtliches Engagement mit ein.	---	4	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.	---	4	
Das Vorhaben fördert den Aufbau und Ausbau von Kooperationen und Netzwerken.	---	2	
Das Vorhaben ist innovativ und/oder übertragbar.	---	2	
Summe Punkte A/B/C			

Thema 1.3.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung zeitgemäßer Mobilitätskonzepte sowie Förderung von Konzepten des regionalen ÖPNV und Investitionen in ergänzende Infrastruktur

	Trifft zu Ja/Nein	Punkte	Steuerungsansatz - monetär
A. Auswahlkriterien obligatorisch:			
Das Vorhaben informiert über Wege zur Reduzierung des Individualverkehrs.	---	8	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert zeitgemäße (multimodale) Mobilitätskonzepte unter Einbeziehung relevanter Verkehrsträger.	---	8	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben unterstützt die Entwicklung und Installation von digitalen Anwendungen.	---	6	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben unterstützt die Entwicklung gebietsüberschreitender Lösungen (Kooperationsprojekt).	---	2	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert Investitionen in ergänzende klimafreundliche Mobilitätsinfrastruktur.	---	8	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 500.000 €
C. Auswahlkriterien für Ranking fakultativ			
Das Vorhaben entfaltet eine regionale Wirkung.	---	8	
Das Vorhaben adressiert weite Teile der Bevölkerung.	---	8	
Das Vorhaben sichert die Mobilität für ältere Menschen.	---	6	
Das Vorhaben setzt auf klimafreundliche Antriebsarten und/oder fördert das autonome Fahren.	---	6	
Das Vorhaben fördert die Multifunktionalität.	---	4	
Das Vorhaben setzt auf die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und/oder bezieht ehrenamtliches Engagement mit ein.	---	4	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration (Barrierefreiheit).	---	4	
Das Vorhaben fördert den Aufbau und Ausbau von Kooperationen und Netzwerkstrukturen.	---	2	
Das Vorhaben ist innovativ und/oder übertragbar.	---	2	
Summe Punkte A/C			

Thema 1.4.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben von außerschulischen Bildungsmaßnahmen „Lebenslanges Lernen“

	Trifft zu Ja/Nein	Punkte	Steuerungsansatz - monetär
A. Auswahlkriterien obligatorisch			
Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Bildungsangeboten zur Begleitung der lokalen Entwicklungsstrategie in digitaler und analoger Form.	---	4	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert Investitionen zur Schaffung von Bildungsinfrastruktur (z. B. Schaugarten, Bauernhof als Klassenzimmer...).	---	4	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 250.000 €
C. Auswahlkriterien für Ranking fakultativ			
Das Vorhaben entfaltet eine regionale Wirkung.	---	8	
Das Vorhaben adressiert weite Teile der Bevölkerung.	---	8	
Das investive Vorhaben reduziert Flächeninanspruchnahme.	---	6	
Das Vorhaben berücksichtigt die Nutzung von erneuerbaren Energien und ressourcenschonendes, klimaangepasstes Bauen (nachwachsende Rohstoffe) oder fördert die Energieeinsparung.	---	6	
Das Vorhaben fördert die Multifunktionalität.	---	4	
Das Vorhaben adressiert naturräumliche und kulturhistorische regionale Besonderheiten.	---	4	
Das Vorhaben setzt auf die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und/oder bezieht ehrenamtliches Engagement mit ein.	---	4	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration (Barrierefreiheit).	---	4	
Das Vorhaben fördert den Aufbau und Ausbau von Kooperationen und Netzwerkstrukturen.	---	2	
Das Vorhaben ist innovativ und/oder übertragbar.	---	2	
Summe Punkte A/C			

Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen

Thema 2.1.: Umsetzung investiver Vorhaben regionaler Kleinstunternehmen			
	Trifft zu Ja/Nein	Punkte	Steuerungsansatz - monetär
A. Auswahlkriterien obligatorisch			
Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen.	---	4	Förderquote: Private: 25% Höchstzuwendung: 100.000 €
B. Auswahlkriterien „Mehrwert“ obligatorisch:			
Das Vorhaben trägt zur Grundversorgung der lokalen Bevölkerung bei. Das Vorhaben wird in einem Orts- oder Stadtteil mit nicht mehr als 10.000 Einwohnern umgesetzt. Das Vorhaben wird von der Kommune als „wichtiges“ Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ bestätigt.	---	6	Förderquote: Private: 30% Höchstzuwendung: 100.000 €
Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeits- oder Ausbildungsplatz geschaffen.	---	4	Förderquote: Private: plus 5 %, max. 45% Höchstzuwendung: 100.000 €
Der Standort des Vorhabens unterstützt die Stärkung des Innenbereichs. Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt.	---	6	Förderquote: Private: plus 5 %, max. 45% Höchstzuwendung: 100.000 €
Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte ein.	---	6	Förderquote: Private: plus 5 %, max. 45% Höchstzuwendung: 100.000 €
C. Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:			
Das Vorhaben entfaltet eine regionale Wirkung.	---	8	
Das Vorhaben adressiert weite Teile der Bevölkerung.	---	8	
Das Vorhaben reduziert Flächeninanspruchnahme.	---	6	
Das Vorhaben berücksichtigt die Nutzung von erneuerbaren Energien und ressourcenschonendes, klimaangepasstes Bauen (nachwachsende Rohstoffe) oder fördert die Energieeinsparung.	---	6	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration (Barrierefreiheit).	---	4	
Summe Punkte A/B/C			

Thema 2.2.: Umsetzung investiver Vorhaben von Kleinunternehmen des Gastgewerbes

	Trifft zu Ja/Nein	Punkte	Steuerungsansatz - monetär
A. Auswahlkriterien obligatorisch			
Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von Kleinunternehmen des Gastgewerbes. Das Vorhaben trägt zur Qualitätssteigerung bei und nimmt an anerkannten Zertifizierungsverfahren für das Gastgewerbe teil.	---	4	Förderquote: Private: 25% Höchstzuwendung: 150.000 €
B. Auswahlkriterien „Mehrwert“ obligatorisch			
Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeits- oder Ausbildungsplatz geschaffen.	---	4	Förderquote: Private: plus 5 %, max. 45% Höchstzuwendung: 150.000 €
Der Standort des Vorhabens unterstützt die Stärkung des Innenbereichs. Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt.	---	6	Förderquote Private: plus 5 %, max. 45% Höchstzuwendung: 150.000 €
Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte und Dienstleistungen ein.	---	6	Förderquote: Private: plus 5%, max. 45% Höchstzuwendung: 150.000 €
Das Vorhaben beseitigt gastronomische Angebotsdefizite an bedeutsamen Radwegen, Wander- und Bootswanderstrecken. Das Vorhaben wird von der TAG/Destination als Unterversorgung bestätigt.	---	6	Förderquote: Private: 45% Höchstzuwendung: 150.000 €
C. Auswahlkriterien für Ranking fakultativ			
Das Vorhaben entfaltet eine regionale Wirkung.	---	8	
Das Vorhaben adressiert weite Teile der Bevölkerung.	---	8	
Das Vorhaben reduziert Flächeninanspruchnahme.	---	6	
Das Vorhaben berücksichtigt die Nutzung von erneuerbaren Energien und ressourcenschonendes, klimaangepasstes Bauen (nachwachsende Rohstoffe) oder fördert die Energieeinsparung.	---	6	
Das Vorhaben trägt zu einer nachhaltigen Tourismusentwicklung bei.	---	6	
Das Vorhaben schafft Unterkünfte mit besonderem Erlebniswert.	---	6	
Das Vorhaben fördert den Einsatz digitaler Instrumente und digitale Angebote.	---	4	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration (Barrierefreiheit).	---	4	
Summe Punkte A/B/C			

Thema 2.3.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben zur Förderung regionaler Wirtschaftskraft durch Netzwerke, Wertschöpfungsketten und Fachkräftestrategien

	Trifft zu Ja/Nein	Punkte	Steuerungsansatz - monetär
A. Auswahlkriterien obligatorisch:			
Das Vorhaben unterstützt die Gründung und Weiterentwicklung von Netzwerken der regionalen Wirtschaftspartner.	---	6	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben unterstützt die Gründung und Weiterentwicklung von Wertschöpfungsketten.	---	6	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Fachkräftestrategien zur Unterstützung der Ziele der lokalen Entwicklungsstrategie.	---	6	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert nicht-investive Vorhaben zur Umsetzung des Handlungsfeldes (z. B. Markenentwicklung, Projektentwicklung...).	---	4	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben unterstützt Investitionen in die wohnortnahe Wirtschaftsinfrastruktur (z. B. Coworking-Spaces, Projektbüro, Telemedizin).	---	4	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 75.000 €
Das Vorhaben fördert nicht-investive Vorhaben der gebietsüberschreitenden und transnationalen Kooperation (Kooperationsprojekt).	---	2	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 100.000 €
C. Auswahlkriterien für Ranking fakultativ			
Das Vorhaben entfaltet eine regionale Wirkung.	---	8	
Das Vorhaben adressiert weite Teile der Bevölkerung.	---	8	
Das Vorhaben adressiert junge Menschen, Schulabgänger oder Hochschulabsolventen.	---	6	
Das investive Vorhaben reduziert Flächeninanspruchnahme.	---	6	
Das Vorhaben berücksichtigt die Nutzung von erneuerbaren Energien und ressourcenschonendes, klimaangepasstes Bauen (nachwachsende Rohstoffe) oder fördert die Energieeinsparung.	---	6	
Das Vorhaben fördert die Multifunktionalität.	---	4	
Das Vorhaben fördert den Einsatz digitaler Instrumente und digitale Angebote.	---	4	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion u. Integration (Barrierefreiheit).	---	4	
Summe Punkte A/C			

Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen

Thema 3.1.: Umsetzung von investiven Vorhaben der tourismusnahen Infrastruktur			
	Trifft zu Ja/Nein	Punkte	Steuerungsansatz - monetär
A. Auswahlkriterien obligatorisch			
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur landtouristischen Entwicklung u. zur Profilierung von Naherholungsregionen. Das Vorhaben ist in die Landes- und Destinationsstrategien eingebunden und es liegt eine Vermarktungsbeteiligung der Tourismusorganisation vor.	---	8	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 60% Öffentlich-nicht kommunal: 50% Private: 30 % Höchstzuwendung: 500.000 €
B. Auswahlkriterien „Mehrwert“ obligatorisch			
Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt.	---	4	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: plus 5%, max. 80% Öffentlich-nicht kommunal: plus 5%, max. 70% Private: plus 5%, max. 50% Höchstzuwendung: 500.000 €
Das Vorhaben unterstützt „Reisen für alle“ und trägt zur barrierefreien Profilierung von Tourismusregionen bei.	---	4	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: plus 5%, max. 80% Öffentlich-nicht kommunal: plus 5%, max. 70% Private: plus 5%, max. 50% Höchstzuwendung: 500.000 €
Das Vorhaben trägt zur Qualitätssteigerung bei und nimmt an anerkannten Zertifizierungsverfahren teil.	---	4	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: plus 5%, max. 80% Öffentlich-nicht kommunal: plus 5%, max. 70% Private: plus 5%, max. 50% Höchstzuwendung: 500.000 €
Das Vorhaben fördert das Projektziel durch gebietsüberschreitende Kooperation (Kooperationsprojekt).	---	2	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: plus 5%, max. 80% Öffentlich-nicht kommunal: plus 5%, max. 70% Private: plus 5%, max. 50% Höchstzuwendung: 500.000 €
C. Auswahlkriterien für Ranking fakultativ			
Das Vorhaben entfaltet eine regionale Wirkung.	---	8	
Das Vorhaben adressiert weite Teile der Bevölkerung.	---	8	
Das Vorhaben reduziert Flächeninanspruchnahme.	---	6	
Das Vorhaben berücksichtigt die Nutzung von erneuerbaren Energien und ressourcenschonendes, klimaangepasstes Bauen (nachwachsende Rohstoffe) oder fördert die Energieeinsparung.	---	6	
Das Vorhaben fördert die Multifunktionalität.	---	4	
Das Vorhaben trägt zu einer nachhaltigen Tourismusentwicklung bei.	---	6	
Das Vorhaben fördert den Einsatz digitaler Instrumente und digitaler Angebote.	---	4	
Das Vorhaben setzt auf die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und/oder bezieht ehrenamtliches Engagement mit ein.	---	4	
Das Vorhaben fördert den Aufbau und Ausbau von Kooperationen und Netzwerkstrukturen.	---	2	
Das Vorhaben ist innovativ und/oder übertragbar.	---	2	
Summe Punkte A/B/C			

Thema 3.2.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver Vorhaben im Dienstleistungsbereich und zur Verbesserung der Servicequalität

	Trifft zu Ja/Nein	Punkte	Steuerungsansatz - monetär
A. Auswahlkriterien obligatorisch			
Das Vorhaben unterstützt die (Service-) Qualitätsentwicklung in den Regionen durch Wissensvermittlung und Netzwerke.	---	4	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 100.000 €
Das Vorhaben führt zu einer Zertifizierung der Angebotsqualität.	---	4	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 €
Das Vorhaben fördert einen zeitgemäßen Gästeservice unter Einbeziehung digitaler Systeme.	---	6	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 €
Das Vorhaben fördert die touristische Angebotsqualität ländlicher Regionen durch die Intensivierung von Stadt/Landdialogen.	---	2	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 €
Das Vorhaben fördert den Aufbau touristischer Servicequalität durch Anreizsysteme (z. B. Gästecard).	---	2	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 €
Das Vorhaben fördert touristische Konzepte, Informations- und Beratungsleistungen.	---	4	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben verbessert die Kompetenz im HF 3.2 durch die Umsetzung einer gebietsüberschreitenden oder transnationalen Kooperation (Kooperationsprojekt).	---	2	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 €
C. Auswahlkriterien für Ranking fakultativ			
Das Vorhaben entfaltet eine regionale Wirkung.	---	8	
Das Vorhaben adressiert weite Teile der Bevölkerung.	---	8	
Das Vorhaben trägt zu einer nachhaltigen Tourismusentwicklung bei.	---	6	
Das Vorhaben fördert den Einsatz digitaler Instrumente und digitaler Angebote.	---	4	
Das Vorhaben fördert den Aufbau und Ausbau von Kooperationen und Netzwerkstrukturen.	---	2	
Das Vorhaben ist innovativ und übertragbar.	---	2	
Summe Punkte A/C			

Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“-Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

Thema 4.1.: Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten			
	Trifft zu Ja/Nein	Punkte	Steuerungsansatz - monetär
A. Auswahlkriterien obligatorisch:			
Das Vorhaben fördert die Erstellung von Marketingkonzepten und deren Umsetzung unter nachhaltigen Gesichtspunkten.	---	4	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert Publikationen, z. B. sogenannte Klimasparbücher (praxisorientierter Ratgeber für den Klimaschutz in allen Bereichen des Alltags).	---	2	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert die Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten.	---	4	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben unterstützt die Vermarktung regionaler Produkte.	---	8	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten.	---	8	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert die Bewusstseinsbildung für nachhaltiges Konsumverhalten.	---	6	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
C. Auswahlkriterien für Ranking fakultativ			
Das Vorhaben entfaltet eine regionale Wirkung.	---	8	
Das Vorhaben adressiert weite Teile der Bevölkerung.	---	8	
Das Vorhaben sensibilisiert für die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung und Abfall.	---	6	
Das Vorhaben adressiert die regionale Biodiversität.	---	4	
Das Vorhaben trägt zum Verständnis regionaler Kreisläufe bei.	---	6	
Das Vorhaben fördert den Einsatz digitaler Instrumente und digitaler Angebote.	---	4	
Das Vorhaben setzt auf die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und/oder bezieht ehrenamtliches Engagement mit ein.	---	4	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration (Barrierefreiheit).	---	4	
Das Vorhaben fördert den Aufbau und Ausbau von Kooperationen und Netzwerkstrukturen.	---	2	
Das Vorhaben ist innovativ und/oder übertragbar.	---	2	
Summe Punkte			

Thema 4.2.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben der Bioökonomie

Qualitätsgebende Projektauswahlkriterien	Trifft zu Ja/Nein	Punkte	Steuerungsansatz - monetär
A. Auswahlkriterien obligatorisch			
Das Vorhaben fördert die kooperative und arbeitsteilige Zusammenarbeit in der Region.	---	8	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert die Netzwerkbildung von Nachfragern und Produzierenden, Endverbrauchern und Großabnehmern sowie Verarbeitern.	---	6	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben generiert Mehrwert im HF 4.2 durch die Umsetzung einer gebietsüberschreitenden Kooperation (Kooperationsprojekt).	---	2	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert ehrenamtliche Initiativen zur Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten.	---	4	Förderquote: Gemeinden/Gemeindeverbände: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Höchstzuwendung: 50.000 €
C. Auswahlkriterien für Ranking fakultativ			
Das Vorhaben entfaltet eine regionale Wirkung.	---	8	
Das Vorhaben adressiert weite Teile der Bevölkerung.	---	8	
Das Vorhaben sensibilisiert für die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung und Abfall.	---	6	
Das Vorhaben adressiert die regionale Biodiversität.	---	4	
Das Vorhaben trägt zum Verständnis regionaler Kreisläufe bei.	---	6	
Das Vorhaben fördert den Einsatz digitaler Instrumente und digitaler Angebote.	---	4	
Das Vorhaben setzt auf die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und/oder bezieht ehrenamtliches Engagement mit ein.	---	4	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration (Barrierefreiheit).	---	4	
Das Vorhaben ist innovativ und/oder übertragbar.	---	2	
Summe Punkte A/C			